

# Prüfungskommission für Wirtschaftsprüfer

## Wirtschaftsprüfungsexamen gemäß §§ 5-14 a WPO

### 2. Aufsichtsarbeit aus dem Gebiet „Wirtschaftliches Prüfungswesen und Unternehmensbewertung“

2. Halbjahr 2018

Termin: 7. August 2018

Bearbeitungszeit: 2 Stunden

- Hilfsmittel:
1. Schönfelder, Deutsche Gesetze  
- Textsammlung und Ergänzungsband -
  2. Wirtschaftsgesetze, 34., aktualisierte Auflage, 2018,  
IDW Verlag GmbH
  3. Nicht programmierbarer Taschenrechner

Die Aufgabenstellung umfasst einschließlich dieses Vorblattes **6 Seiten**.

**Bitte geben Sie nach Ende der Bearbeitungszeit  
auch die Aufgabenstellung ab!**

### **Bearbeitungshinweise:**

Die Klausur besteht aus drei Aufgaben aus den Bereichen:

Aufgabe 1: Kapitalflussrechnung	30 Punkte
Aufgabe 2: Konzernrechnungslegungspflicht	45 Punkte
Aufgabe 3: Unternehmensbewertung	<u>45 Punkte</u>
	<u>120 Punkte</u>

Es sind alle Aufgaben zu bearbeiten.

Bei jeder Aufgabe sind die maximal erreichbaren Punkte angegeben; diese Punkte sollen zugleich einen Anhaltspunkt für die jeweils erforderliche Bearbeitungszeit darstellen. Es sind maximal 120 Punkte (120 Punkte = 120 Minuten Bearbeitungszeit) zu erreichen.

Gehen Sie nur auf die konkreten Fragestellungen ein und verzichten Sie auf allgemeine Darlegungen ohne Bezug zur jeweiligen Fragestellung!

Begründen Sie Ihre Ausführungen hinreichend. Legen Sie nicht nur das Ergebnis, sondern stets auch den Weg der Problemlösung bzw. notwendige Berechnungen nachvollziehbar dar.

**Aufgabe 1 Kapitalflussrechnung (30 Punkte)**

Ihnen liegen die Bilanz zum 31.12.x1 eines Unternehmens sowie dessen Kapitalflussrechnung x2 vor. Sie wissen, dass die Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Rückstellungen kurzfristig sind und das Unternehmen keine Leasingverträge hat.

- a) Für Prüfungszwecke wollen Sie aus der vorliegenden Kapitalflussrechnung und Gewinn- und Verlustrechnung die Bilanz zum 31.12.x2 dieses Unternehmens erstellen. Folgen Sie bei Ihrer Lösung dem nachfolgenden Schema, das die Bilanz zum 31.12.x1 enthält (die Spalte  $\Delta$  ist nur ein Hinweis auf eine Hilfsspalte, die Sie anfertigen und ausfüllen können, aber nicht müssen). (24 Punkte)

	<b>x1</b>	<b>x2</b>	$\Delta$		<b>x1</b>	<b>x2</b>	$\Delta$
Sachanlagen	320			GezKap/Rücklagen	150		
Vorräte	113			Jahresüberschuss	38		
FLL	91			SteuerRSt	4		
Liquide Mittel	28			Sonstige RSt	45		
				Verb. KreditInst.	242		
				VLL	73		
<b>Summe Aktiva</b>	<b>552</b>			<b>Summe Passiva</b>	<b>552</b>		

<b>KFR</b>	<b>x2</b>
Jahresüberschuss	25
Abschreibungen	75
Veränderung RSt	7
Veränderung Vorräte	-12
Veränderung FLL	9
Veränderung VLL	-4
Zinsaufwand	8
EE-Steuern	19
Ertragsteuerzahlung	-14
<b>CF laufende GT</b>	<b>113</b>
Investitionen SAV	-82
<b>CF Investitionst.</b>	<b>-82</b>
Kreditaufnahme	60
Gezahlte Zinsen	-7
Gezahlte Dividenden	-14
<b>CF-Finanzierungst.</b>	<b>39</b>
<b>Zahlungswirksame Veränd.</b>	<b>70</b>

b) Welche Unternehmen/Konzerne müssen für welche Abschlüsse eine Kapitalflussrechnung aufstellen? Geben Sie die Rechtsquellen an! (6 Punkte)

## **Aufgabe 2: Konzernrechnungslegungspflicht (45 Punkte)**

Sämtliche der nachfolgend genannten Unternehmen haben ihren Sitz im Inland.

Die (nicht kapitalmarktorientierte) A GmbH ist eine große Kapitalgesellschaft. Sie hält per 31.12.2017:

- (1) 30 % der Stimmen an der B AG,
  - (2) 25 % der Stimmen an der C SE,
  - (3) 40 % der Stimmen an der D GmbH und
  - (4) 60 % der Stimmen an der E GmbH, die ihre Bilanz beim Handelsregister hinterlegt hat.
  - (5) Ferner ist die A Alleingeschafterin der in 2017 gegründeten F UG (haftungsbeschränkt).
  - (6) Die B AG hält 20 % ihrer Aktien selbst. Weitere 20 % an der B AG hält die D GmbH, den Rest – je 10 % – halten 3 natürliche Personen. Dazu gehört auch Manfred Money, der wiederum 55 % an der A GmbH hält.
  - (7) Die C SE hält 15 % an der D GmbH.
  - (8) Die E GmbH hält 11 % an der D GmbH.
  - (9) Für Rechnung der A GmbH hält die G GmbH 5 % an der C SE.
- a) Prüfen und begründen Sie auf Basis der vorliegenden Informationen, über welche Gesellschaften die A GmbH Mutterunternehmen ist. (12 Punkte)
  - b) Welche Informationen benötigen Sie noch, um ggf. eine Befreiung von der Konzernrechnungslegungspflicht der A GmbH feststellen zu können? Gehen Sie in Ihrer Antwort systematisch vor! (12 Punkte)
  - c) Welche der genannten Gesellschaften könnten assoziierte Unternehmen in Bezug zur A GmbH sein? Welche Tatbestandsmerkmale müssten Sie prüfen? (6 Punkte)
  - d) Nach welcher Methode können oder müssen assoziierte Unternehmen im Konzernabschluss abgebildet werden? Erläutern Sie Ihrem Mandanten in wenigen Worten die Grundzüge der Methode; gehen Sie dabei auch auf die Wirkung der Methode auf die Eigenkapitalquote und Gesamtkapitalrentabilität des Konzerns im Vergleich zur Vollkonsolidierung ein. (15 Punkte)

### Aufgabe 3 Unternehmensbewertung (45 Punkte)

#### Teil 1: Objektivierte Unternehmenswerte nach IDW S1 (30 Punkte)

- a) Skizzieren Sie die Grundzüge der Ermittlung des Kapitalisierungszinssatzes für die objektivierten Unternehmensbewertung nach IDW S1. (10 Punkte)
- b) Erläutern Sie die (1) Ermittlung des sog. Beta-Faktors. (2) Was lässt sich kritisch über dessen Verwendung sagen, insbesondere: Wie würdigen Sie Zukunftsausrichtung, Datenqualität und Kapitalstruktur? (10 Punkte)
- c) Die A AG bildet zusammen mit 25 anderen (und in der Tätigkeit vergleichbaren) Unternehmen den Aktienindex „Index“. Die Kurs- und Indexentwicklung ist nachfolgend für 3 Wochenend-Zeitpunkte dargestellt:

	1. Woche	2. Woche	3. Woche
A AG (in €)	70	75	77
Index (in Punkten)	6.300	6.500	6.400

Berechnen Sie zunächst für die Aktie der A AG und den Index die jeweiligen Wochenrenditen für die 2. und 3. Woche sowie daran anschließend durch die Veränderung der Aktienrendite und der Indexrendite den Beta-Faktor der Aktie der A AG und interpretieren Sie diesen. (10 Punkte)

#### Teil 2: Multiplikatorverfahren (15 Punkte)

Hans Wurst möchte seine 51 % Aktien an der Schnitzel AG für 100 Mio. € verkaufen. Ihre Mandantin, die vermögende Victoria Eggi (Veggi), beauftragt Sie mit der überschlägigen Prüfung des Angebots (die möglichst wenig kosten soll!). Sie beschaffen sich zunächst einige wenige Eckdaten über die Schnitzel AG: Eigenkapitalquote 80 %, EBITDA 40 Mio. € und Jahresüberschuss 14 Mio. €. Sodann recherchieren Sie in einer Kapitalmarktdatenbank und finden für sechs Vergleichsunternehmen mit ebenfalls einer Eigenkapitalquote von 80 % folgende Daten:

Unternehmen	Kurs-Gewinn-Verhältnis KGV	EBITDA-Multiple
A	16,0	7,3
B	15,5	6,2
C	18,5	8,0
D	57,0	31,0
E	2,1	6,3
F	18,0	7,2

Wie beurteilen Sie das Angebot von Hans Wurst, wenn Sie für Ihre Analyse

- a) die Informationen zum KGV heranziehen, (7 Punkte)
- b) die Informationen zum EBITDA-Multiple heranziehen? (8 Punkte)